

Track 01 Lektion 1, Aufgabe 10

Guten Tag. Mein Name ist Verena Schneider. Ich komme aus Bern. Das ist in der Schweiz. Und wer sind Sie?

Ich bin Marco Gallo und ich komme aus Italien. Aus Mailand. Und Sie?

Ich heiße Karsten Hansen. Ich bin aus Hamburg. Das ist in Deutschland.

Track 02 Lektion 1, Aufgabe 11

1

Birgit Bachmann: B – I – R – G – I – T
B – A – C – H – M – A – N – N

2

Tobias Lrchner: T – O – B – I – A – S
L –  – R – C – H – N – E – R

3

Elisabeth Günther: E – L – I – S – A – B – E – T – H
G –  – N – T – H – E – R

Track 03 Lektion 2, Aufgabe 3

a

Die Telefonnummer ist: 0 171 / 3 8 2 2 1 0 4 1

b

Die Telefonnummer ist: 0 8 9 / 4 4 8 1 2 3 3

c

Die Telefonnummer ist: 0 178 / 2 2 8 6 7 4 1 5

d

Die Telefonnummer ist: 0 3 0 / 5 8 6 8 8 1 1 8

Track 04 Lektion 3, Aufgabe 10

Hallo, ich heiße Rebecca Hamann. Ich bin 39 Jahre alt und arbeite als Architektin. Ich spreche Deutsch, Englisch und ein bisschen Türkisch. Mein Mann Patrick und ich kommen aus Köln, aber wir wohnen jetzt in München. Wir sind verheiratet und haben eine Tochter. Leonie ist fünf Jahre alt.

Track 05 Lektionen 1 bis 3, Extra

Hallo, mein Name ist Anna Grabow. Ich komme aus Deutschland, aus Hamburg. Jetzt lebe ich in Berlin. Ich bin Studentin und 23 Jahre alt. Ich habe keine Kinder. Ich spreche Deutsch, Englisch und Französisch.

Grezi mitenand! Ich bin der Reto Meyer. Ich lebe in Bern. Ich bin aus der Schweiz. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin Architekt von Beruf und spreche Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch. Ach ja, und ich bin 35 Jahre alt.

Servus! Ich heiße Maria Schieer. Ich bin 29 Jahre alt und verheiratet. Mein Mann Thomas und ich haben eine Tochter. Ich komme aus Italien, aber ich lebe schon seit 20 Jahren in Wien. Ich spreche Italienisch, Deutsch, Englisch und ein bisschen Ungarisch. Ich bin Schauspielerin von Beruf.

Track 06 Lektion 4, Aufgabe 4

a

Kundin: Hm. Der Schrank ist nicht schlecht.

Verkäufer: Guten Tag, brauchen Sie Hilfe?

Kundin: Ja. h, wie viel kostet der Schrank?

Verkäufer: Einen Moment ... Er kostet 275 Euro.

b

Kundin: Guten Tag, ich habe eine Frage.

Verkäufer: Ja, gern.

Kundin: Das Sofa finde ich sehr praktisch. Wie viel kostet es denn?

Verkäufer: Das ist ein Design-Sofa aus Italien. Es kostet ... Moment ... Es kostet 2.390 Euro.

Kundin: Hm, das ... ist nicht billig. Danke.

c

Verkäufer: Guten Tag, brauchen Sie Hilfe?

Kunde: Das Bild finde ich wirklich schön. Was kostet das denn?

Verkäufer: 5.400 Euro.
Kunde: Oh, das ist aber sehr teuer. Äh, ja, vielen Dank.

d

Verkäufer: Guten Tag, brauchen Sie Hilfe?

Kundin: Ja, bitte. Wir finden die Lampe sehr schön. Wie viel kostet sie?

Verkäufer: 111 Euro. Das ist ein Sonderangebot.

Kundin: Das ist wirklich günstig.

Frau Lehmann: Oh, äh ... Ja, ein Tisch ist ja schon hier, aber noch kein Stuhl. Kein Problem, Sie bekommen einen Stuhl.

Herr Braun: Gut. Und äh, ich brauche auch einen Computer.

Frau Lehmann: Oh, ja äh, okay. Ich bestelle einen Computer, eine Maus und einen Drucker.

Herr Braun: Und äh, ein Telefon ...?

Frau Lehmann: Richtig, ein Telefon. Das bestelle ich auch. Gut äh, dann stelle ich Sie den Kollegen vor.

Herr Braun: Ja, gern.

Track 07 Lektion 4, Aufgabe 5

2.003 – 165 – 1.520 – 25.187 – 3.964 – 975 – 128.356

Track 08 Lektion 5, Aufgabe 5

a

Mann: Was ist das? Es ist aus Glas oder Plastik. Es ist grün.

Frau: Hm, eine Flasche?

Mann: Richtig, eine Flasche!

b

Was ist das? Es ist aus Metall und aus Plastik. Es macht Bilder.

c

Was ist das? Es ist aus Metall. Es ist sehr schön und sehr teuer!

d

Was ist das? Es ist aus Holz. Es schreibt.

Track 09 Lektion 6, Aufgabe 5

Frau Lehmann: Guten Tag, Herr Braun.

Herr Braun: Hallo Frau Lehmann.

Frau Lehmann: So, Herr Braun. Das hier ist Ihr Büro.

Herr Braun: Ah ja. Schön, danke. Aber ähm ...

Track 10 Lektion 6, Aufgabe 8 und 9

A

Helen: Zeitler?

Lina: Hallo Helen, hier ist Lina.

Helen: Ah, hallo Lina, wie geht es dir?

Lina: Gut, danke! Und dir?

Helen: Auch gut.

Lina: Schön. Wo bist du jetzt?

Helen: Ich bin zu Hause und du?

Lina: Ich bin im Büro. So viel Arbeit!

Helen: Oh, Gott!

Lina: Aber morgen ist Yoga. Hast du Zeit?

Helen: Oh, nein, ich habe leider keine Zeit. Ich habe einen Termin.

Lina: Okay, kein Problem. Dann bis bald.

Helen: Ja, bis bald Lina. Tschüs.

B

Frau Ahmadi: Future Marketing, Ahmadi, hallo?

Herr Seegers: Hallo Frau Ahmadi, hier ist Daniel Seegers.

Frau Ahmadi: Hallo Herr Seegers, was kann ich für Sie tun?

Herr Seegers: Also, ich komme nicht ins WLAN. Mein Passwort ist falsch. Ist das Passwort neu?

Frau Ahmadi: Ja, das Passwort ist neu. Einen Moment bitte. Ich suche das Passwort. Ah, da ist es ja! Das Passwort ist *Schreibtisch2.0*.

Herr Seegers: *Schreibtisch2.0*. Super, vielen Dank. Auf Wiederhören, Frau Ahmadi.

Frau Ahmadi: Auf Wiederhören.

C

Herr Reese: Reese, hallo?

Herr Müller: Herr Reese, wo sind Sie denn? Wir haben doch einen Termin!

Herr Reese: Hallo, Herr Müller, oh nein, einen Termin?! Ich bin zu Hause!

Herr Müller: Haben Sie denn keinen Kalender?

Herr Reese: Doch, ich habe einen Kalender. Aber ich sehe hier keinen Termin.

Herr Müller: Das ist nicht gut.

Herr Reese: Entschuldigung, Herr Müller. Ich komme jetzt.

Track 11 **Lektion 7, Aufgabe 12**

Mann: Hallo, wie heißt du?

Milena: Hallo. Ich heiße Milena Moretti.

Mann: Und woher kommst du?

Milena: Ich komme aus Italien, aus Florenz. Aber jetzt wohne ich in Erlangen.

Mann: Ah, und was bist du von Beruf?

Milena: Ich bin von Beruf Ingenieurin. Ich arbeite bei Siemens. Mein Mann arbeitet hier auch.

Mann: Was machst du in deiner Freizeit?

Milena: In meiner Freizeit spiele ich Fußball und Schach. Das macht Spaß.

Mann: Super, und gehst du auch oft in Konzerte?

Milena: Ja, ich gehe oft in Konzerte. Ich liebe Rockkonzerte.

Mann: Toll. Und kannst du gut kochen?

Milena: Nein, ich kann leider nicht gut kochen. Aber mein Mann, er kocht eine super Lasagne...

Track 12

Lektion 8, Aufgabe 10

1

Frau 1: Entschuldigen Sie bitte ...

Frau 2: Ja?

Frau 1: Wie spät ist es?

Frau 2: Hm ... Es ist ... Viertel nach drei.

Frau 1: Ah, vielen Dank. Auf Wiedersehen.

Frau 2: Auf Wiedersehen.

2

Adam: Hallo Kian. Wie geht's?

Kian: Adam! Hallo. Gut, danke. Und dir?

Adam: Mir geht es sehr gut. Lust auf Disco? Ich gehe heute Abend mit Lily ins „Sunrise“.

Kian: Ja, gute Idee. Wann triffst du Lily?

Adam: Um halb neun.

Kian: Super. Dann bis heute Abend!

Adam: Ja, bis dann!

3

Guten Abend, meine Damen und Herren. Es ist 20:00 Uhr.

Hier kommen die Nachrichten. Paris. Der französische Präsident ...

Track 13 Lektion 8, Aufgabe 11 bis 13

Jorge: Hallo?

Estelle: Hallo Jorge, hier ist Estelle.

Jorge: Hallo Estelle. Wie geht's?

Estelle: Danke gut, und dir?

Jorge: Es geht.

Estelle: Jorge, was machst du morgen? Lust auf eine Ausstellung und dann Kaffee?

Jorge: Oh, eine Ausstellung und Kaffee ... Gute Idee. Aber ich habe leider keine Zeit.

Estelle: Was machst du denn?

Jorge: Ich arbeite. Morgen habe ich viele Termine. Also, um neun Uhr habe ich einen Termin mit der Architektin Frau Lutz. Und um halb elf kommt Tina ins Büro und dann arbeiten wir an dem Start-Up. Dann fahre ich um Viertel nach eins zur Firma „Big Plan“ und um Viertel vor fünf treffe ich meinen Chef, Herrn Fincks.

Estelle: Oh, aber vielleicht können wir am Abend ins Kino gehen?

Jorge: Da habe ich leider auch keine Zeit. Ich habe noch einen Telefontermin mit den Kollegen in Südamerika...

Estelle: Oh je, du hast wirklich viele Termine, Jorge.

Jorge: Ja, leider! Aber am Sonntag habe ich Zeit. Da arbeite ich nicht. Und dann gehen wir in eine Ausstellung und trinken Kaffee.

Estelle: Ja, super, das machen wir!

Track 14 Lektion 9, Aufgabe 10

Kellner: Guten Abend. Hier bitte, die Speisekarte.

Mira: Vielen Dank.

Tom: Danke.

Susanne: Danke sehr. Hm, lecker. Ich nehme einen Hamburger und Pommes. Und du, Mira? Was möchtest du?

Mira: Ich weiß nicht, Susanne. Vielleicht das Huhn mit Reis? Ja, das nehme ich. Und was nimmst du, Tom?

Tom: Ich möchte eine Kartoffelsuppe und den Salat.

Mira: Magst du kein Fleisch?

Tom: Nein, ich mag kein Fleisch. Aber zum Dessert möchte ich dann ein Eis. Und ihr?

Susanne: Ich nehme den Apfelkuchen. Ich liebe Apfelkuchen. Und du, Mira?

Mira: Ich möchte den Obstsalat.

Tom: Perfekt!

Kellner: So, Sie wünschen?

Track 15 Lektion 10, Aufgabe 9

a Beispiel

Mann: Wo holst du Julia ab?

Sie: Ich hole Julia am Bahnhof ab.

b

Mann: Wann fährt der Bus nach Schwerin ab?

Sie: Der Bus nach Schwerin fährt um 11:30 Uhr ab.

c

Mann: Wann kommt das Flugzeug aus Genf an?

Sie: Das Flugzeug aus Genf kommt um 21:45 Uhr an.

d

Mann: Wo steigst du um?

Sie: Ich steige in Zürich um.

Track 16 Lektion 10, Aufgabe 11 und 12

1

Achtung Fahrgäste der U3 nach Barmbek. Wegen eines technischen Problems fährt die U3 Richtung Barmbek nur bis Kellinghusenstraße. Passagiere nach Barmbek können ab Kellinghusenstraße die U1 nehmen und in

Ohlsdorf in die S1 umsteigen. Ich wiederhole:
Wegen eines technischen Problems fährt U3
Richtung Barmbek nur bis Kellinghusenstraße.
Fahrgäste nach Barmbek können ab
Kellinghusenstraße die U1 nehmen.

2

Achtung Fahrgäste nach Prag. Der Europa-Bus
von Leipzig nach Prag – geplante Abfahrt um
12:00 Uhr – fährt heute erst um 12:45 Uhr ab. Ich
wiederhole: Der Bus von Leipzig nach Prag –
geplante Abfahrt um 12:00 Uhr – fährt heute erst
um 12:45 Uhr ab.

3

Achtung, Achtung. Der ICE 91 aus Hannover –
geplante Abfahrt 09:37 Uhr mit Weiterfahrt über
Kassel, Fulda nach Würzburg – kommt heute
nicht auf Gleis 8, sondern auf Gleis 11 an. Ich
wiederhole: Der ICE 91 aus Hannover nach
Würzburg kommt heute nicht auf Gleis 8,
sondern auf Gleis 11 an.

Track 17 **Lektion 11, Aufgabe 7**

a

Mann: Frau Werner, haben Sie schon
eine Pause gemacht?

Frau Werner: Nein, ich habe ab 8:00 Uhr nur
gearbeitet.

b

Frau: Benni, hast du schon eingekauft?

Benni: Nein, noch nicht. Ich habe
aufgeräumt.

c

Frau: Hallo Stefan, hast du schon
gegessen?

Stefan: Ja, ich habe Nudeln mit Tomatensoße
gegessen.

d

Mann: Und, hast du gestern Sport gemacht?

Frau: Ja, ich habe am Abend mit Maria
Tennis gespielt.

Track 18

Lektion 12, Aufgabe 1

1

Frau: Ach schön ... Hmm! Das ist schön ...

Mann: Ja, der Ausflug war eine gute Idee!

2

Mann: Der Mann ist ja lustig!

Frau: Ja, er lacht.

3

Frau: Die Farben sind schön!

Mann: Ja, so ist der Oktober.

4

Frau: Hast du Lust auf Eis?

Mann: Ja, klar.

Track 19

Lektion 12, Aufgabe 3

a

Frau: Wann ist Maxim geboren?

Mann: 1986.

Frau: Wirklich?

Mann: Ja, 1986.

b

Mann: Wann haben deine Eltern geheiratet?

Frau: Ähm, das war ... 1984, glaube ich. Ja,
1984.

c

Mann: Wann ist deine Tochter Laila geboren?

Frau: Meine Tochter Laila ist 1995 geboren.
Im Juli 1995.

d

Frau: Wann warst du in China?

Mann: Das war 2008.

e

Mann: Wann seid ihr nach Deutschland gekommen?

Frau: 2016. Wir haben zuerst in Frankfurt gewohnt.

f

Mann: Wann warst du auf dem Oktoberfest?

Frau: Das war 2019. Es war wirklich super.

Track 20 Lektion 12, Aufgabe 4

a

Wolfgang Amadeus Mozart ist 1756 geboren.

b

Albert Einstein ist 1879 geboren.

c

Thomas Müller ist 1989 geboren.

d

Johann Wolfgang von Goethe ist 1749 geboren.

e

Angela Merkel ist 1954 geboren.

Track 21 Lektion 13, Aufgabe 7

a Beispiel

Mann: Hilfst du mir?

Frau: Ja, ich helfe dir.

b

Mann: Gefällt ihm der Kinderfilm?

Frau: Ja, er gefällt ihm.

c

Mann: Gehört dir die Wohnung?

Frau: Ja, sie gehört mir.

d

Mann: Gibt es hier einen Hafen?

Frau: Nein, es gibt keinen Hafen.

e

Mann: Fehlt dir dein Freund?

Frau: Ja, er fehlt mir.

Track 22 Lektion 14, Aufgabe 2

1

Sie biegen links ab.

2

Sie gehen über die Straße.

3

Sie biegen an der Ampel nach links ab.

4

Sie gehen dann geradeaus.

5

Sie biegen in 200 Metern nach rechts ab.

6

Sie biegen rechts ab.

Track 23 Lektion 14, Aufgabe 5

a Beispiel

Mann: Entschuldigung, wo ist die Post?

Frau: Die Post ist neben der Polizei.

b

Mann: Entschuldigung, wo ist die Bank?

Frau: Die Bank ist im Zentrum.

c

Mann: Entschuldigung, wo ist das Café „Cappuccino“?

Frau: Das Café „Cappuccino“ ist zwischen dem Bahnhof und der Post.

d

Mann: Entschuldigung, wo ist der Brunnen?

Frau: Der Brunnen ist vor der Bank.

e

Mann: Entschuldigung, wo ist die Apotheke?

Frau: Die Apotheke ist hinter der Brücke.

f

Mann: Entschuldigung, wo ist das Krankenhaus?

Frau: Das Krankenhaus ist neben dem Museum.

Track 24 Lektion 14, Aufgabe 10

1

Mann: Eine Frage bitte: Ich suche das Zentrum.

Frau: Das Zentrum? Sie fahren 300 Meter geradeaus und dann links.

Mann: Herzlichen Dank.

Frau: Bitte schön.

2

Frau: Entschuldigung, wo ist denn hier ein Café?

Mann: Oh, tut mir leid, ich bin auch fremd hier.

Frau: Oh, kein Problem. Dankeschön.

3

Frau 1: Entschuldigung. Können Sie mir helfen?

Frau 2: Ja klar, sehr gern.

Frau 1: Ich suche den Bahnhof.

Frau 2: Kein Problem. Also, Sie fahren hier geradeaus. An der Ampel biegen Sie links ab. Dann fahren Sie etwa einen Kilometer geradeaus.

Frau 1: Sehr nett. Vielen Dank.

Frau 2: Bitte, gern.

4

Frau 1: Entschuldigung. Eine Frage, bitte.

Frau 2: Ja, bitte.

Frau 1: Wir suchen das Restaurant „Zur Post“.

Frau 2: „Zur Post“? Ähm, ach ja. Sie gehen die zweite Straße rechts. Dann etwa 100 Meter geradeaus. Es ist neben der Polizei.

Frau 1: Vielen Dank. Sehr nett.

Frau 2: Gern.

Track 25 Lektion 15, Aufgabe 5

a Beispiel

Mann: Wie findest du Xenias Wohnung?

Frau: Ich finde ihre Wohnung gemütlich.

b

Mann: Wie hoch ist Patricks Miete?

Frau: Seine Miete ist nicht hoch.

c

Frau: Wie ist Deborahs Zimmer?

Mann: Ich finde ihr Zimmer gar nicht so schlecht.

d

Frau: Wie findest du Khalids Keller?

Mann: Ich finde seinen Keller ordentlich.

e

Mann: Wie viele Stockwerke hat Linas und Leons Haus?

Frau: Ihr Haus hat zwei Stockwerke.

Track 26 Lektionen 13 bis 15, Extra

Servus in Wien, liebe Gäste! Willkommen zu einem Spaziergang durch das wunderschöne Stadtzentrum! Die Wiener sagen dazu auch „Erster Bezirk“. Die Wohnungen hier sind leider nicht günstig. Im ersten Bezirk arbeiten viele Menschen und es gibt Geschäfte, Büros und natürlich viele, viele kulturelle Orte. Ich möchte Ihnen ein paar Orte zeigen. Ja, zuerst das Rathaus ... Es ist fast 105 Meter hoch!!! ... Ja, und auf der anderen Seite vom Rathausplatz ist das Burgtheater. Wer kennt das nicht? Es ist sehr bekannt – ich glaube wirklich in allen Ländern.

Es hat Plätze für über 1.000 Besucher. Puh! Zeit für einen Kaffee. In Wien gibt es ja sehr viele Cafés. Aber besonders gern mag ich das „Café Central“. Das Haus ist sehr alt und schön. Es ist wirklich toll! Ja, und dann gehen wir weiter. ... Und jetzt – da ist er: der Stephansdom. Die große Kirche von Wien! Seit 1365 gibt es hier einen Dom. Ist er nicht wirklich schön? Ach, Wien ist einfach eine tolle Stadt.

Track 27 Lektionen 13 bis 15, Extra

Elisa: Entschuldigung, können Sie mir helfen? Ich möchte zum Hotel Sacher.

Mann: Kein Problem. Also: Sie gehen zuerst hier gerade aus, dann die erste Straße nach rechts. Das ist die Singerstraße. Dann die erste Straße gleich wieder nach links. Ich glaube, sie heißt Kärntner Straße. Und dann einfach immer geradeaus. Das Hotel Sacher ist dann auf der rechten Seite.

Elisa: Okay. Wie weit ist das?

Mann: Hm, ich weiß nicht. Das kann ich nicht sagen. Vielleicht 10, 15 Minuten?

Elisa: Gut, ich danke Ihnen!

Mann: Gern!

Elisa: Auf Wiedersehen!

Track 28 Lektion 16, Aufgabe 8

a Beispiel

Mann: Guten Tag. Was kann ich für Sie tun?

Frau: Der Aufzug funktioniert nicht.

Mann: Kein Problem. Den kann ich reparieren.

b

Frau: Firma Fix & Fertig. Was kann ich für Sie tun?

Mann: Ich brauche Ihre Hilfe.

Frau: Ja, natürlich. Was ist los?

c

Mann: Das Licht funktioniert nicht mehr.

Frau: Können Sie das reparieren?

Mann: Ich nicht, aber ich rufe einen Handwerker.

d

Mann: Was ist los? Kann ich Ihnen helfen?

Frau: Wir haben ein Problem im Bad.

Mann: Ich kann heute Abend kommen.

e

Mann: Wie kann ich Ihnen helfen?

Frau: Mein Herd ist kaputt.

Mann: Leider kann ich da nichts machen.

Track 29 Lektion 16, Aufgabe 11

Bela: Bela Antall.

Samia: Hallo Bela, hier ist Samia.

Bela: Hi Samia, das ist ja schön! Wie geht's?

Samia: Naja, es geht. Du, Bela ... Können wir unseren Termin vielleicht verschieben?

Bela: Unseren Termin? Warum denn?

Samia: Oh, es tut mir so leid! Ich habe so viel Arbeit hier im Hotel...

Bela: Schade. Naja. Okay, wann hast du denn Zeit?

Samia: Kannst du auch am Sonntagabend?

Bela: Ja, da kann ich. Um wie viel Uhr?

Samia: Hm, also ... ich kann erst um sieben.

Bela: Alles klar. Der neue „Avengers“ beginnt um 20:30 Uhr.

Samia: Toll! Um sieben im Café „Aroma“? Dann können wir etwas trinken und dann gehen wir ins Kino.

Bela: Alles klar. Dann bis Sonntag!

Samia: Genau, bis dann! Tschüs.

Track 30 Lektion 17, Aufgabe 10

1

Susanne: Hallo, mein Name ist Susanne. Ich mache ein Interview für meinen Blog „Lebenspläne“. Kann ich Sie etwas fragen? Was möchten Sie im nächsten Jahr machen?

Mann: Ähm ... Wissen Sie: Ich arbeite schon 33 Jahre als Ingenieur. Aber ich möchte gern die Welt sehen. Meine Frau und ich haben einen Segelschein gemacht und auch einen Spanischkurs. Im Winter geht's dann los. Für drei Monate. Wir segeln von Hamburg nach Südamerika: Venezuela, Brasilien, Argentinien.

Susanne: Das ist ja ein toller Plan!

Mann: Ja, das finde ich auch. Wir lieben die Sonne und den Sommer.

Susanne: Dann wünsche ich Ihnen und Ihrer Frau viel Spaß.

Mann: Danke sehr.

2

Susanne: Hi, ich bin Susanne. Ich mache ein Interview für meinen Blog „Lebenspläne“. Kann ich Sie etwas fragen?

Frau: Ja ...?

Susanne: Was möchten Sie im nächsten Jahr machen? Was sind Ihre Pläne?

Frau: Also, mein Freund und ich wollen nächstes Jahr heiraten. Wir wollen ganz groß feiern. Ein Fest mit der Familie und den Freunden. Wir haben 120 Gäste! Und dann wollen wir ein Haus in der Natur finden. Unsere Wohnung ist zu klein. Wir bekommen ein Baby und wir haben nur zwei Zimmer. Tja, das sind viele Pläne, nicht?

Susanne: Ja, das stimmt. ... Vielen Dank und viel Glück!

Frau: Vielen Dank.

3

Susanne: Hallo, ich heiße Susanne. Ich mache ein Interview für meinen Blog „Lebenspläne“. Hast du Pläne oder Wünsche für das neue Jahr?

Frau: Wünsche und Pläne? ... Hm... Ja. Ich habe meine Ausbildung als Mechatronikerin gemacht. Mein Vater hat eine Firma. Ich will gern mit ihm zusammenarbeiten und ganz viel lernen. In ein paar Jahren ist er dann Rentner und ich werde die Chefin.

Susanne: Das ist ein super Plan!

Frau: Das finde ich auch. Aber ich habe auch einen Wunsch für den Urlaub: Ich habe meinen Motorradführerschein gemacht. Im Sommer möchte ich unbedingt mit meinem Freund durch die Berge fahren.

Susanne: Das finde ich ja super. Dann wünsche ich euch eine gute Reise!

Frau: Dankeschön.

Track 31 Lektion 18, Aufgaben 7 und 8

1

Oh ... Halb zwei ... Alle Menschen schlafen. Nur ich nicht. Vielleicht lese ich etwas? Oder soll ich lieber Musik hören? Ich weiß nicht, was hilft ... Vielleicht gehe ich doch mal zum Arzt.

2

Schneider, hallo? Hallo? Schneider. Ja, Frau Gerz. Kann ich Sie später anrufen? ... Ja, okay, morgen.

3

Oh nein! 39,8! Das ist aber viel. Ich rufe besser gleich den Arzt an.

4

Frau: Wie lange haben Sie die Schmerzen denn schon?

Mann: Seit gestern. Ich habe am Abend Fußball gespielt. Ich kann fast nicht laufen.

5

Frau 1: Und wo tut es weh? Hier?

Frau 2: Ja, aua.

Frau 1: Hm, was haben Sie heute gegessen und getrunken?

Frau 2: Fisch und Salat. Und ich habe ein Bier getrunken.

Track 32

Lektion 19, Aufgabe 7

a Beispiel

Frau: Sag mal, hast du das Bad geputzt?

Mann: Ja, ich habe es geputzt.

b

Mann: Hast du das Wohnzimmer aufgeräumt?

Frau: Ja, ich habe es aufgeräumt.

c

Frau: Hast du die Spülmaschine ausgeräumt?

Mann: Ja, ich habe sie ausgeräumt.

d

Mann: Hast du den Boden gewischt?

Frau: Ja, ich habe ihn gewischt.

e

Frau: Hast du deine Eltern zurückgerufen?

Mann: Ja, ich habe sie zurückgerufen.

Track 33

Lektion 19, Aufgabe 10

Hallo. Hier ist die Mailbox von Familie Grosser. Bitte sprechen Sie nach dem Signalton.

Hallo ihr Lieben, ich bin's, Mama. Ich bin schon in Stuttgart angekommen! Ich habe noch etwas vergessen. Also, Ralf: Der Handwerker hat ja letzte Woche den Fernseher repariert und die Rechnung geschickt. Ich möchte sie schnell bezahlen. Leider hab ich's vergessen. Bitte bezahl sie heute oder morgen. Danke, du bist toll!

Annika, kannst du bitte die Wäsche waschen? Das habe ich nicht mehr geschafft. Und putz bitte das Bad und wisch den Boden, ja? Danke dir!

Christian, bitte geh zu Doktor Mahdi und hol die Tabletten für Oma ab. Sie kann das nicht selbst machen. Aber vergiss nicht: Die Praxis ist am Mittwoch nur bis 13:00 Uhr geöffnet. Geh bitte heute vor 13:00 Uhr zu Doktor Mahdi. Das ist wichtig. Oma braucht die Tabletten.

Oh, und dann noch eine Bitte: Bitte räumt überall auf und bringt den Müll raus! Die Wohnung ist sehr schmutzig! Okay, dann habt drei schöne Tage ohne mich und ruft mich mal in Stuttgart an! Bis bald. Liebe Grüße!

Track 34

Lektion 20, Aufgabe 7

a

Mann: Opa hatte früher ein Kino im Stadtzentrum.

Frau: Echt?

b

Frau: Susi hatte früher Locken.

Mann: Ach was!

c

Mann: Darya hat ihren Schlüssel verloren.

Frau: Oh nein!

d

Frau: Fabi hat ein eigenes Start-Up gegründet. Er ist sehr erfolgreich!

Mann: Wow!

e

Mann: Peyman hat eine gute Note bekommen.

Frau: Hey, super!

Track 35 **Lektion 21, Aufgabe 6**

a

Frau: Bei uns im Haus darf man keine Katzen haben. Ich finde das megaschade.

Sie: Das doch unglaublich.

b

Mann: Bei uns darf man im Café nicht rauchen. Das stört mich sehr.

Sie: Wirklich? Das sehe ich nicht so.

c

Frau: In meinem Land müssen Motorradfahrer keinen Helm tragen. Das finde ich richtig gefährlich.

Sie: Das stimmt!

d

Mann: Bei uns im Park darf man überall grillen. Das finde ich sehr unangenehm.

Sie: Echt? Also, das stört mich überhaupt nicht.

e

Frau: Bei uns in der Schule sind Handys verboten. Das finde ich wirklich doof.

Sie: Ich finde, das ist richtig gut!

Track 36 **Lektion 22, Aufgabe 8**

Frau: Welche Hose gefällt dir am besten?

Sie: Diese hier. Die Farbe ist schön.

Frau: Findest du? Ich finde diese hier in Grün schöner.

Sie: Nein, mir gefällt diese besser.

Frau: Und welches Hemd findest du am schönsten?

Sie: Dieses hier finde ich am schönsten. Und du?

Frau: Ja, ich finde das Hemd auch schön. Und der Hut hier ist megacool.

Sie: Wirklich? Findest du? Also ich finde diesen hier cooler.

Frau: Na gut. Und welche Schuhe findest du am besten? Die hier?

Sie: Ja, die gefallen mir gut. Die kaufe ich!

Frau: Okay.

Track 37 **Lektion 22, Aufgabe 11**

Christina: Hallo Pia.

Pia: Hey Christina, wow! Du hast aber viel eingekauft!

Christina: Ja! Ich war im Stadtzentrum. Die Geschäfte haben jetzt viele Sonderangebote. Wahnsinn! Und da hab ich mal so richtig ...

Pia: Na, was hast du denn so gekauft? Zeig doch mal.

Christina: Also das hier ist schon jetzt mein Lieblingskleidungsstück – diese Hose! Ich finde sie megaschön!

Pia: Aha ... ähm ... Die Hose ist orange ... Wann willst du die denn tragen?

Christina: Naja, oft. Die Hose und meine anderen Sachen passen super zusammen!

Pia: Ich weiß nicht. Ich mag Orange nicht. Und ... was ist das?

Christina: Das sind zwei Blusen. Die waren richtig günstig! Die kann ich im Büro anhaben. Gefallen sie dir?

Pia: Naja. Also ... ja, Dunkelrot finde ich schön. Viel besser als diese hier. Ist das Lila?

Christina: Ja! Eine in Dunkelrot und eine in Lila. Und sieh mal. Ist der nicht lustig?

Pia: Oh nein! Was ist das denn?

Christina: Äh, ein Hut!

Pia: Und der ... gefällt dir?

Christina: Ja, der ist super super super! Den trage ich ab jetzt jeden Tag!

Pia: Wirklich!? Na ja, er ist auf jeden Fall nicht langweilig.

Track 38 **Lektion 23, Aufgabe 4**

1

Und nun zum Wetter. Heute bekommen wir viel Sonne und es ist etwas windig. Und es wird richtig warm, zwischen 25 und 28 Grad.

2

Die Sonne scheint heute immer wieder, ab Nachmittag ist es bewölkt und die Temperaturen liegen zwischen 22 und 26 Grad.

3

Ab dem Nachmittag ist es nicht mehr so warm, bei 18 bis 23 Grad, und es regnet. Es kann auch Gewitter geben.

Track 39 **Lektion 24, Aufgabe 7**

a

Mann: Wann ist Karstens Geburtstag?

Frau: Am 23.10.

b

Mann: Wann feiert er?

Frau: Am 02.11.

c

Mann: Wann kommen Alice und Andreas?

Frau: Am 31.10.

d

Mann: Wann ist die Party?

Frau: Am 12.05.

e

Mann: Wann hast du den Termin beim Arzt?

Frau: Am 07.03.

f

Mann: Wann fährt der Bus nach Prag?

Frau: Am 06.04.

g

Mann: Wann sind wir im Hotel?

Frau: Vom 27.07. bis 08.08.

h

Mann: Wann haben wir Urlaub?

Frau: Vom 28.05. bis 02.06.

i

Mann: Wann haben wir Prüfungen?

Frau: Vom 15. bis 17.01.

Track 40 **Lektionen 22 bis 24, Extra**

A

Reporterin: Hallo. Wir machen ein Interview zum Thema Lieblingsfeste. Silvester, Karneval, Weihnachten, Ostern ... Was ist Ihr Lieblingsfest?

Mann: Mein Lieblingsfest? Puh, ich weiß nicht. Naja, also ich mag Ostern.

Reporterin: Warum gerade Ostern?

Mann: Ostern ist im März oder April. Dann ist ja schon Frühling. Es ist sonnig und es kann schon warm sein. Und es gibt endlich wieder Blumen. Ich mag den Frühling.

Reporterin: Das kann ich gut verstehen.

Mann: Ja, und die Kinder freuen sich auf die Ostereier. Natürlich müssen sie die erst im Garten suchen. Und es gibt gutes Essen. Man isst ja dann immer viel zu viel.

B

Reporterin: Hallo. Wir machen ein Interview zum Thema Lieblingsfeste. Silvester, Karneval, Weihnachten, Ostern ... Was ist Ihr Lieblingsfest?

Frau: Na, ich würde sagen: Weihnachten.

Reporterin: Und warum Weihnachten?

Frau: Also, ich mag Weihnachten sehr gern, denn die Kinder sind dann so glücklich. Wir machen das Haus schön und backen ... Die Kinder lieben Weihnachten und freuen sich den ganzen Dezember auf die Geschenke.

Reporterin: Ein echtes Familienfest also?

Frau: Ja, also ein Fest für die Großfamilie. Oma und Opa kommen auch, wir haben drei Kinder, am 25. kommt dann noch die Schwester von meinem Mann mit ihrer Freundin. Wir sind eine große Familie.

Reporterin: Was gibt es zu essen?

Frau: Bei uns gibt es Weihnachtsschinken, denn mein Mann kommt aus Schweden. Das isst man dort gern an Weihnachten. Und es ist sehr lecker!

Reporterin: Welche Kleidung tragen Sie? Muss sie sehr schön sein?

Frau: Nein, ich finde das nicht so wichtig, denn ich meine, wir feiern ja zu Hause und ...

C

Reporterin: Guten Tag. Wir machen ein Interview zum Thema Lieblingsfeste. Silvester, Karneval, Weihnachten, Ostern ... Was ist Ihr Lieblingsfest?

Mann: Was? Mein Lieblingsfest? Also ...

Frau: Also für mich ist das klar: Karneval.

Mann: Ach was! Karneval?

Frau: Ja! Ich liebe Karneval, wissen Sie: Ich komme aus Düsseldorf. Wir feiern gern und Karneval ist toll. Alle haben lustige Kleidung an, viele haben Urlaub, alle sind auf der Straße, alle sind glücklich. Es ist wunderbar! So viel Spaß!

Mann: Ja, also mir ist das zu laut und ich finde Karneval doof. Ich mag es lieber ruhiger!

Reporterin: Was ist denn dann Ihr Lieblingsfest?

Mann: Also, eigentlich habe ich kein Lieblingsfest.

Frau: Naja, Silvester feierst du schon gern.

Mann: Ja, gut. Silvester ist ... ja, ich mag Silvester. Wir treffen uns bei uns zu Hause oder bei Freunden. Und um 12:00 Uhr wünschen wir uns ein „Frohes neues Jahr“ und singen und tanzen dann die ganze Nacht.

Reporterin: Das ist Ihnen dann aber nicht zu laut?

Frau: Ja genau, das ist dir nicht zu laut?

Mann: Naja, also Silvester ist einfach Silvester.